

Buechbergschotter in der Kiesgrube "Hüerbüel" bei Basadingen

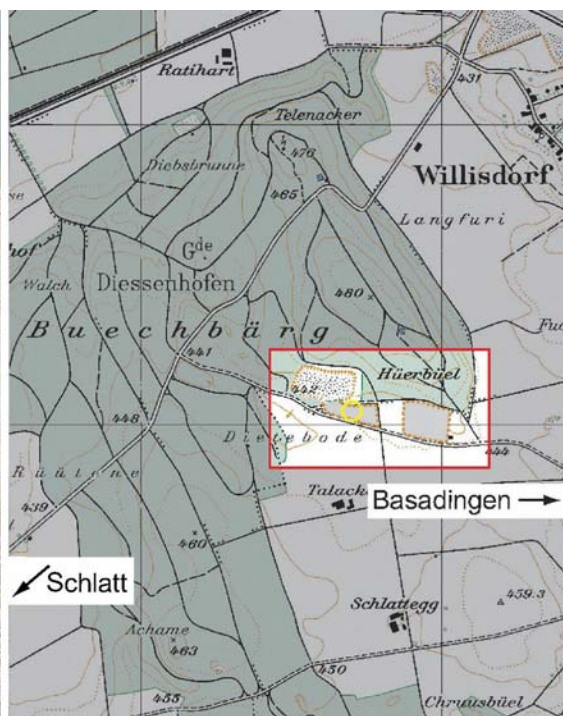
Aktives, künstliches Geotop vom Typ **Stratigrafie & Gesteinsbeschreibung**

Standortgemeinde(n): Diessenhofen, Basadingen

LK25-Blatt Nr.:
1032

Schwerpunktkoordinaten:
696'600 / 281'100 / 445

Zugang: Strasse von Willisdorf nach Schlatt, Abzweiger bei P. 441 Richtung Basadingen.



Photostandort markiert mit gelbem Kreis.

Kiesabbau bei Basadingen im Herbst 2006 – Situation 1:25'000

Kurzbeschreibung

Wo Gletscher sind, da ist auch Schmelzwasser – und wo Wasser ist, da wird Gestein transportiert. Ein Teil des Buchberges bei Willisdorf-Basadingen besteht aus Kieselsteinen und Sand, die im Vorfeld einer Gletscherzunge hier abgelagert wurden. Eindrücklich ist die Menge an Material, die hier liegen blieb: die Wände der Kiesgruben reichen bis zu 25 Meter in die Tiefe.

Fachinformation

Die Kiesgruben Hüerbüel stellen die besten Aufschlüsse der massigen, schlecht sortierten Buchbergschotter dar. Die Schotter sind ein typisches Beispiel eines gletschernah und rasch bis chaotisch-mässig geschütteten Kieskörpers mit Moränenbedeckung. Im lokalen Massstab ist eine 3-D-Rekonstruktion möglich, dank der vielen Sondierbohrungen im Umfeld (Kiesprospektion) in beschränktem Ausmass auch in der weiteren Umgebung. Der Übergang vom Kieskörper zur darüber liegenden Moräne ist durch einen basalen Blockhorizont gut sichtbar. Bei den Buchbergschottern handelt es sich wahrscheinlich um Vorstossschotter der letzten Eiszeit.

Literaturhinweise

E. Müller 1979, Stöckli 1996 unpubl. ausführlich,
Müller 1996, Büchi & Müller AG 1993a unpubl., von
Moos AG 1986 unpubl.

Dokumentation beim Amt für Raumplanung

Kopie der Situation und Abbau-Etappierung aus ILU
1995a, Photos 1997 und 2006, Geröllzählung von
Hofmann